

Methodenteil Ihrer Bachelorarbeit

Lernziele:

Sie können...

- ... die Abschnitte eines Methodenteils nennen.
- ... die Inhalte zu den einzelnen Abschnitten nennen.
- ... Ihren Methodenteil anschließend verfassen.

Welche Ziele verfolgt der Methodenteil?

Der Methodenteil vermittelt den Leserinnen und Lesern Informationen darüber, wie Sie Ihre Untersuchung durchgeführt haben (Cooper, 2011). Wichtige Bestandteile sind:

- Wer hat an der Untersuchung teilgenommen?
- Wie haben Sie Ihre Untersuchung durchgeführt?
- Welche Instrumente und Materialien haben Sie eingesetzt, um Ihre unabhängigen Variablen umzusetzen und die abhängigen Variablen zu erheben?

Die beiden wichtigsten, übergeordneten Fragen, die Sie im Methodenteil beantworten, sind:

1. Welche Informationen benötigen die Leserinnen und Leser, um die Ergebnisse Ihrer Untersuchung zu interpretieren und um beurteilen zu können, wie valide Ihre Schlussfolgerungen sind?
2. Welche Informationen benötigen die Leserinnen und Leser, um Ihre Untersuchung replizieren zu können?

„Both of these questions need to be answered in full of your article and your research to be of maximum use to others” (Cooper, 2011, S. 23).

Wie ist der Methodenteil aufgebaut?

- Im Wesentlichen setzt sich der Methodenteil aus zwei größeren Abschnitten zusammen:
 1. Beschreibung der Stichprobe
 2. Beschreibung der eingesetzten Materialien/Instrumente

Hier finden Sie eine Checkliste, anhand der Sie Ihren Methodenteil einer empirischen Studie mit Inhalt füllen können. Hinweise darauf, wie Sie Ihren Methodenteil formulieren können, finden Sie z.T. im APA-Manual (2020; Kapitel 3) sowie bei Reis (2000; S. 84-96). Achten Sie darauf, Ihren Methodenteil in der Vergangenheitsform zu schreiben!

Noch ein Hinweis, bevor Sie sich die Tabelle anschauen und damit beginnen, Ihren Methodenteil zu schreiben: Es ist möglich, dass Sie nicht zu allen in der Tabelle genannten Punkten etwas schreiben können. Das hängt beispielsweise mit Ihrem Studiendesign zusammen: Wenn Sie eine korrelative Untersuchung durchgeführt haben, können Sie keine Angaben zu experimentellen Manipulationen machen. Möglich ist auch, dass Sie Ihre Erhebung(en) gemeinsam mit einer Kommilitonin oder einem Kommilitonen durchgeführt haben, die/der aufgrund ihrer/seiner etwas anderen Fragestellung noch

einige andere Instrumente eingesetzt hat; diese würden Sie nicht in Ihren Methodenteil aufnehmen, da es Ihre Leserinnen und Leser zu sehr verwirren würde. Um es kurz zu machen: Beschreiben Sie ausschließlich die Stichprobe, die experimentellen Variationen und/oder die Instrumente und Materialien, die für Ihre Bachelorarbeit und damit für Ihre Hypothesen und Ergebnisse relevant sind.

Merkmal	In meinem Methodenteil enthalten?
1. Beschreibung der Stichprobe	
<ul style="list-style-type: none"> Wie viele Personen haben insgesamt an Ihrer Untersuchung teilgenommen? 	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> Sie geben die Gesamtzahl Ihrer Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit dem Buchstaben <i>N</i> an. 	
<ul style="list-style-type: none"> Wie viele Versuchspersonen hatten Sie pro Untergruppe, z. B. eingeteilt nach Geschlecht, experimentellen Bedingungen, ethnischer Herkunft, Schulart, Bildungsabschluss etc.? 	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> Die Anzahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern pro Untergruppe geben Sie mit <i>n</i> an. 	
<ul style="list-style-type: none"> Geben Sie Ihren Gruppen sinnvolle und nachvollziehbare Bezeichnungen, die auch im weiteren Verlauf des Methodenteils noch verstanden werden, ohne dass die Leserinnen und Leser zurückblättern müssen. Beispiel: Threat- und Non Threat-Gruppe (nicht: Gruppe 1 und Gruppe 2). 	
<ul style="list-style-type: none"> Können Sie die Subgruppen ausreichend genau beschreiben, z. B. anhand von Alter (Mittelwert <i>M</i> und Standardabweichung <i>SD</i> berichten!) und Geschlecht? 	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> Welcher Population entstammten die Probandinnen und Probanden, z. B. Schülerinnen und Schüler, Studierende? 	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> Wie haben Sie diese rekrutiert? 	
<ul style="list-style-type: none"> Mussten die Probandinnen und Probanden bestimmte Kriterien erfüllen, um an der Untersuchung teilzunehmen, z. B. Studierende bestimmter Fächer, berufstätige Lehrkräfte? 	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> Gab es bestimmte Ein- und Ausschlusskriterien? Im Vorfeld, aber auch beispielsweise im Laufe der Datenbereinigung wegen nicht vollständig ausgefüllter Fragebögen? 	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> Wie war die Drop out-Rate der Versuchspersonen, z. B. bei Online-Befragungen? 	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> Welche weiteren soziodemographischen Variablen haben Sie erhoben, die Sie noch berichten möchten/müssen? 	<input type="checkbox"/>

2. Untersuchungsdesign

- Welches Untersuchungsdesign lag Ihrer Studie zugrunde (vgl. Kapitel 4; experimentell, quasiexperimentell, korrelativ)?
- Im Falle (quasi-)experimenteller Untersuchungen: Wie viele Faktoren mit wie vielen Stufen wies Ihr Design auf? D. h.: Wie viele Gruppen ergaben sich durch die experimentelle Manipulation, z.B. eine Experimental- und eine Kontrollgruppe?
- Auch hier: Denken Sie daran, Ihren Gruppen sinnvolle und nachvollziehbare Bezeichnungen zu geben.
- Im Falle (quasi-)experimenteller Untersuchungen: Wie wurden die Versuchspersonen den experimentellen Bedingungen zugewiesen, z. B. randomisiert?
- Handelte es sich bei Ihrer Untersuchung um ein Between- oder Within-subject- oder ein mixed design? (s. hierzu Reis, 2000)
- Was waren Ihre unabhängige(n) und abhängige(n) Variable(n)?

3. Beschreibung der eingesetzten Materialien/Instrumente

- Welche Konstrukte haben Sie erfasst?
- Welche unabhängigen und abhängigen Variablen haben Sie ggf. erfasst?
- Wie haben Sie diese Konstrukte und Variablen erfasst, z. B. Fragebogen, Online-Fragebogen, Wissenstest, Beobachtung?
- Wie haben Sie die Konstrukte und Variablen operationalisiert?
- Wie sind die Erhebungsinstrumente aufgebaut, z. B. wie viele Items und Skalen, welche Antwortskala mit wie vielen Abstufungen?
- Haben Sie für jedes Konstrukt und jede Variable Item-Beispiele eingefügt?
- Wie haben Sie die Rohdaten in analysierbare Daten überführt?
Zum Beispiel:
 - Haben Sie Items umkodieren müssen?
 - Haben Sie Summen- oder Mittelwerte gebildet?
 - Haben Sie die Einschätzungen verschiedener Beobachterinnen und Beobachter zusammenführen müssen?

Beachten Sie: Besprechen Sie mit Ihrer Betreuerin/Ihrem Betreuer, ob diese Informationen Teil des Methoden- oder Ergebnisteils sein sollen.

- Wie haben Sie die Gütekriterien (Objektivität, Reliabilität, Validität) Ihrer Erhebungsinstrumente sichergestellt?
- Welche psychometrischen Kennwerte können Sie in Bezug auf die Gütekriterien berichten, z. B. Interrater-Reliabilität, Cronbachs Alpha?
- Überprüfen Sie noch einmal: Haben Sie alle eingesetzten Instrumente im Methodenteil genannt?
- Haben Sie alle eingesetzten Instrumente im Anhang vollständig aufgeführt und im Methodenteil darauf verwiesen?

4. Ablauf

- Wie lief Ihre Untersuchung ab? Gehen Sie am besten chronologisch vor.
- Wie können sich die Leserinnen und Leser den genauen Untersuchungsablauf vorstellen? Führen Sie Ihre Leserinnen und Leser so durch den Untersuchungsablauf, als ob diese selbst an der Untersuchung teilgenommen hätten.
- Wo fand die Untersuchung statt?
- Handelte es sich um eine Einzel- oder Gruppenuntersuchung?
- Wie lange dauerten die einzelnen Abschnitte? Wie lange dauerte die gesamte Untersuchung?
- Wie viele Messzeitpunkte gab es?
- Wie und wann haben Sie Ihre Versuchspersonen instruiert?
- Wie lauteten die genauen Instruktionen?
- Gab es Anreize für die Probandinnen und Probanden, an dem Experiment teilzunehmen (z.B. Preise, Versuchspersonenstunden)?
- Welche Maßnahmen haben Sie unternommen, um ethische Richtlinien einzuhalten? Zum Beispiel:
 - Wie haben Sie Ihre Versuchspersonen im Vorfeld über den Ablauf aufgeklärt?

- Falls Sie Ihre Versuchspersonen vorab aus Gründen des Untersuchungsdesigns nicht aufklären konnten, wie haben Sie diese im Nachhinein aufgeklärt?
- Welche Dokumente haben Ihre Versuchspersonen im Vorfeld erhalten, z. B. ein Informationsschreiben (bei minderjährigen Versuchspersonen auch an die Eltern), Einwilligungsschreiben zur Teilnahme etc.?
- Mussten Sie, z. B. bei schulischen Untersuchungen, im Vorfeld Genehmigungen von Behörden einholen?

Quellen

American Psychological Association (2020). *Publication manual of the American Psychological Association* (7th ed.). Washington, DC: American Psychological Association.

Cooper, H. (2011). *Reporting research in psychology. How to meet journal articles reporting standards*. Washington, DC: American Psychological Association.

Reis, H. T. (2000). Writing effectively about design. In R. J. Sternberg (Ed.) (2000). *Guide to publishing in psychology journals* (pp. 81-97). New York, NY: Cambridge University Press.